Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

die nacht vorm übell leyplich vñ
gaistlich vnd bit dich dz du mir :
hütt vnd allweg gebest zu thündt
deinen wüllen in allen dingē In
übung aller dugend in lasung allē
vndugent ayem herz alls du bist
Amen bekenner allez hertzē vnd
ist dir alle zeit offenbor xgangē
gegen wizttigs vnd künfftigs d
darum bit ich dich So du herz
bekennest dz ich mein freien wy
llen brauchen wöll wider dem
en göttlichen wüllen hüt oderz
hernach ach So güb mir dein
dein gnad dz ich mich wend
von dem bösen zum guten dz
ich noch dyser zeit nit von diz
gesthaiden sey noch werd ich bit
dich ouch dz du mich hit vnnd